

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING

DR. PHIL.

HEFT 115

DIE PÄPSTLICHEN LEGATEN IN DEUTSCHLAND UND SKANDINAVIEN (1125—1159).
VON DR. JOHANNES BACHMANN.

Berlin 1913

Die päpstlichen Legaten
in
Deutschland und Skandinavien

(1125—1159)

Von

Dr. Johannes Bachmann

Berlin 1913

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhalt.

Einleitung	1
A. Geschichte der einzelnen Legationen:	
I. Päpstliche Legaten während der Regierung Lothars III. (1125—1137):	
a) Die Legaten Honorius' II. (1124—1130):	
1. Kardinalpriester Gerhard von S. Croce und Kardinaldiakon Romanus von S. Maria in Porticu (1125)	5
2. Kardinalpriester Gerhard von S. Croce und Kardinal Petrus (1125—1127)	10
3. Kardinalbischof Aegidius von Tusculum (1126—1128) und Kardinalpriester E. (1126—1129)	15
4. Kardinalbischof Matthäus von Albano (1128 und 1129)	16
5. Kardinalpriester Comes von S. Sabina und die angebliche Legation des Kardinaldiakons Gregorius de Crescentio von S. Theodoro nach Dänemark (1129)	19
6. Ein Legat Johannes in Böhmen (vor 1130)	20
b) Die Legaten Innozenz' II. (1130—1142) u. Anaklets II. während der Regierung Lothars III. (1130—1137):	
1. Kardinalpriester Gerhard von S. Croce und Erzbischof Walther von Ravenna (1130)	21
2. Kardinalpriester Gerhard von S. Croce, Kardinalpriester Anselm von S. Laurentio in Lucina und Bischof Obert von Cremona (1130—1131)	26
3. Kardinalbischof Matthäus von Albano (1131)	27
4. Kardinalbischof Wilhelm von Praeneste, Kardinalpriester Johannes von S. Chrysogono und Kardinaldiakon Guido von S. Maria in Via lata (1131—1132) sowie Kardinalbischof Matthäus von Albano (1132)	30

5. Bischof Azzo von Acqui (1132)	32
6. Legaten Anaklets II. bei Lothar III. während seines Aufenthaltes in Italien (1132—1133)	33
7. Kardinalpriester Martin von S. Stephano in Celio monte als Legat in Dänemark (1133)	34
8. Kardinalpriester Gerhard von S. Croce (1133—1134 und 1134)	37
9. Kardinalbischof Dietwin von S. Rufina (1134—1135)	40
10. Kardinalpriester Gerhard von S. Croce (1135—1136)	46
11. Kardinalbischof Dietwin von S. Rufina (1136)	48
12. Eine angebliche Legation des Kardinaldiakons Otto von S. Nicolao in carcere Tulliano (1136)	50
13. Erzbischof Adalbert von Mainz als ständiger Legat für Deutschland (1118—1137)	50
II. Päpstliche Legaten während der Regierung Konrads III. (1138—1152):	
a) Die Legaten I n n o z e n z' II. (1130—1143) von 1138—1143:	
1. Kardinalbischof Dietwin von S. Rufina (1138)	52
2. Kardinaldiakon Oktavian von S. Nicolao in carcere Tulliano (1138—1139)	57
3. Ein Kardinal Gregor als Legat in Deutschland (1139)	58
4. Der schwedische Aufenthalt des Legaten Theodignus (1139)	58
5. Kardinalbischof Dietwin von S. Rufina (1140—1143) und Kardinal Gregor (1142)	59
b) Legaten unter C e l e s t i n II. (1143—144):	
1. Der Kardinaldiakon Guido als Legat in Böhmen (1143—1144)	67
c) Die Legaten L u c i u s' II. (1144—1145):	
1. Kardinalpriester Humbald (1144—1145)	70
2. Ein Kardinal Gerhard als Legat (1144—1145)	71
d) Die Legaten E u g e n s III. (1145—1153) von 1145—1152:	
1. Kardinal Gerhard als Legat (1145)	72
2. Kardinalbischof Dietwin von S. Rufina und Kardinalpriester Thomas von S. Vitale tit. Vestinae (1145—1146)	77
3. Kardinalbischof Dietwin von S. Rufina und Kardinaldiakon Guido von S. S. Cosmae et Damiani (1147)	78

4. Kreuzzugslegaten. Kardinalbischof Dietwin von S. Rufina sowie Kardinalpriester Guido von S. Chrysocono im Orient und Bischof Anselm von Havelberg im Slavenlande	80
5. Päpstliche Legaten im Reiche während der Abwesenheit Konrads III. (1147—1148)	83
6. Kardinaldiakon Guido von S. Maria in Porticu (1148—1149)	86
7. Die angebliche Legatengewalt Adalberts von Bremen über Skandinavien (1123—1148)	89
8. Kardinalpriester Oktavian von S. Caecilia und Kardinalpriester Jordan von S. Susanna (1151—1152)	91
9. Kardinaldiakon Petrus von S. Maria in Via lata (1147—1152)	99
10. Die ständige Legation Erzbischof Alberos von Trier (1137—1152)	100
III. Päpstliche Legaten während der Regierung Friedrichs I. in den Jahren 1152—1159:	
a) Die Legaten Eugens III. (1145—1153) von 1152—1153:	
1. Kardinalpriester Bernhard von S. Clemente und Kardinaldiakon Gregor von S. Angelo (1153)	102
2. Kardinalbischof Nikolaus von Albano als Legat in Skandinavien (1152—1154)	113
b) Legaten unter Anastasius IV. (1153—1154):	
1. Kardinaldiakon Gerhard von S. Maria in Via lata (1154—1155)	117
c) Die Legaten Hadrians IV. (1154—1159):	
1. Kardinalbischof Cencius von Porto, Kardinalpriester Bernhard von S. Clemente und Kardinalpriester Oktavian von S. Caecilia (1154—1155)	121
2. Die Kardinalpriester Guido von S. Pudentia und Johannes von S. S. Giovanni e Paolo sowie der Kardinaldiakon Guido von S. Maria in Porticu (1155)	124
3. Die Kardinalpriester Roland von S. Marco und Bernhard von S. Clemente (1157)	126
4. Der Kardinalpriester Heinrich von S. S. Nerei und Achillei sowie der Kardinaldiakon Hyacinth von S. Maria in Cosmedin (1158)	129
5. Die Legaten Hadrians IV. an den Kaiser während des zweiten Italienzuges (1158—1159)	135
6. Die ständige Legation Hillins von Trier (1155—1159)	140

7. Die Versuche Hartwichts von Bremen zur Wiedererlangung der alten Rechte über die nordische Kirche	142
d) Ueberblick über die Tätigkeit der Legaten während der Regierungszeit Friedrichs I.	142
B. Systematischer Teil:	
I. Die Legaten als Vertreter der Kurie in kirchenpolitischen Angelegenheiten:	
a) Die Legaten als Träger des Verkehrs zwischen Kurie und Krone	144
b) Die Tätigkeit der Kreuzzugslegaten	150
c) Die organisatorische Tätigkeit der Legaten	151
II. Betätigung der Legaten in sonstigen politischen Angelegenheiten:	
a) Beteiligung päpstlicher Gesandten an deutschen Königswahlen	153
b) Die Legaten als Friedensvermittler	155
III. Die kirchliche Tätigkeit der Legaten:	
a) Die Legaten als bloße Vollstrecker päpstlicher Befehle	156
b) Die Legaten als selbständige Stellvertreter des obersten Verwalters der Kirche	
1. Die Stellung der Legaten zu den Synoden	160
2. Betätigung der Legaten in Fragen des Kultus und des kirchlichen Lebens	165
3. Beteiligung der Legaten an Bischofswahlen	168
4. Teilnahme der Legaten an Klosterangelegenheiten	171
5. Vollzug bischöflicher Amtshandlungen durch Legaten	176
c) Die Legaten als selbständige Stellvertreter des obersten Richters der Kirche:	
1. Beilegung von Besitzstreitigkeiten und persönlichen Zerwürfnissen	181
2. Die Prüfung angefochtener Bischofs- und Abts-wahlen durch Legaten	188
3. Die Legaten als Richter in Ehesachen	191
4. Strafbefugnisse der Legaten	191
5. Aufhebung von Strafen durch Legaten	197
IV. Die Persönlichkeit der Legaten und ihr Verhältnis zu den ständigen päpstlichen Vertretern:	
a) Nachrichten über Zusammensetzung der Legationen, Auftreten und Wirken der einzelnen Legaten	198

b) Die ständigen Legaten	211
C. Kurzgefaßtes Itinerar der Legaten (Regesten):	
Anhang: Chronologische Zusammenstellung der von den Legaten herrührenden Briefe und Urkunden	217

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING
DR. PHIL.

HEFT 116

LUDWIG DER BAYER UND DIE KURIE IM KAMPF UM DAS REICH.
FORSCHUNGEN VON DR. RICHARD MOELLER.

Berlin 1914

Ludwig der Bayer und die Kurie im Kampf um das Reich

Forschungen

von

Dr. Richard Moeller



BERLIN

1914

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	1—2
Kapitel I: Kaisertum und Papsttum um die Wende des 13. Jahrhunderts (1298—1313)	3—21
§ 1. Bonifaz VIII. und Albrecht I.	
§ 2. Die Wahl Heinrichs VII.	
§ 3. Der Konflikt zwischen Heinrich VII. u. Clemens V.	
Kapitel II: Ludwig der Bayer und Friedrich der Schöne	22—35
§ 1. Die Doppelwahl von 1314.	
§ 2. Die Anfänge Johanns XXII.	
Kapitel III: Der Kampf von 1323—1330	36—59
§ 1. Der Oktoberprozeß des Papstes und die erste Appellation des Königs.	
§ 2. Die folgenden Prozesse und die Sachsenhäuser Appellation.	
§ 3. Der Romzug und der Kampf mit Johann bis zum Jahre 1330.	
Kapitel IV: Verständigungsversuche (1330—1337)	60—95
Abschnitt I: Kritische Forschungen:	
§ 1. Zur Gesandtschaft von 1331.	
§ 2. Zu den ersten Verhandlungen mit Benedikt XII.	
§ 3. Eine kaiserliche Instruktion für die Herbstgesandt- schaft von 1335.	
Abschnitt II: Der Gang der Verhandlungen:	
§ 1. Bis zum Tode Johanns.	
§ 2. Die Verhandlungen mit Benedikt 1335—1337.	
Kapitel V: Die Ereignisse des Jahres 1338	96—154
§ 1. Der Speyerer Bischofstag (März 1338).	

§ 2. Der Frankfurter Tag am 17. Mai.	
§ 3. Der Kurfürstentag von Rense.	
§ 4. Die kurfürstlichen Erläuterungsschreiben.	
§ 5. Der Reichstag von Frankfurt und das Gesetz „Licet iuris“.	
Beilage I: Ueber den Fidelitätseid der deutschen Könige und die Lehnsabhängigkeit des Kaisertums vom Papsttum	155—179
Beilage II: Die beiden Wahldekrete der österreichischen Partei 1314	180—184
Beilage III: Zum Tractatus anonymus de origine ac translatione et statu Romani imperii	185—205
Beilage IV: Ludwigs sogen. „Verzicht auf das Reich“ im Jahre 1333	206—226
Beilage V: Zur Beurteilung Balduins von Trier	227—230
Anhang: Zu M. Krammers Buch über das Kurfürstenkolleg	231—254
